

Vergabestelle
SBL Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung 16.05.2025

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 20.06.2025	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 23.06.2025	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschrift wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am	18.07.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

21011-D3-0002 Geb.12 Eingangstreppenanal., Fahnenmaste

TRUKFT HANSE-KASERNE

Vergabenummer Leistung

25A0145R Instandsetzung Eingangstreppenanlage Geb

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
- Merkblatt Informationen zur E-Rechnung für Bau- und Honorarrechnungen AN und FbT

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
-
-
-
-

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG min. gültig bis zum Öffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister, z.B. Handwerkskammer, IHK, Gewerbeamt o. Handelsregisterauszug
- Anlage_x_Eigenerklärung_ERechVO M-V

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Erklärung zum Datenschutz
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 21011-D3-0002	Baumaßnahme: Geb.12 Eingangstreppen anl., Fahnenmaste
Vergabenummer: 25A0145R	Leistung: Instandsetzung Eingangstreppenanlage Geb

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern Abt.IV-Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	25A0145R	16.05.2025
Baumaßnahme Geb.12 Eingangstreppen anl., Fahnenmaste TRUKFT HANSE-KASERNE		
Leistung Instandsetzung Eingangstreppenanlage Geb		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Anlage_x_Eigenerklärung_ERechVO M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister, z.B. Handwerkskammer, IHK, Gewerbeamt o. Handelsregisterauszug

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-



Vergabenummer	25A0145R
---------------	----------

Baumaßnahme

Geb.12 Eingangstreppen anl., Fahnenmaste**TRUKFT HANSE-KASERNE**

Leistung

Instandsetzung Eingangstreppenanlage Geb**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **01.09.2025**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **02.10.2025**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



	Vergabenummer	
	25A0145R	
Baumaßnahme Geb.12 Eingangstreppen anl., Fahnenmaste TRUKFT HANSE-KASERNE		
Leistung Instandsetzung Eingangstreppenanlage Geb		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

SBL Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer Baumaßnahme
21011-D3-0002 Geb.12 Eingangstreppeanl., Fahnenmaste

TRUKFT HANSE-KASERNE

Vergabenummer Leistung
25A0145R Instandsetzung Eingangstreppeanlage Geb

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer 21011-D3-0002

Vergabenummer 25A0145R

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Geb.12 Eingangstreppen anl., Fahnenmaste**TRUKFT HANSE-KASERNE**

Leistung

Instandsetzung Eingangstreppenanlage Geb

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.



Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0145R	
Baumaßnahme Geb.12 Eingangstreppen anl., Fahnenmaste TRUKFT HANSE-KASERNE		
Leistung Instandsetzung Eingangstreppenanlage Geb		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
21011-D3-0002	Geb.12 Eingangstreppenanal., Fahnenmaste
	TRUKFT HANSE-KASERNE
Vergabenummer	Leistung
25A0145R	Instandsetzung Eingangstreppenanlage Geb

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01	KG 500	Außenanlagen		
01.01	KG 534	Rampen, Treppen, Tribünen		
01.01.0001		<p>Unterlage profilierenSfM*EV2 mind.45*Unebenh. max.3 cm StLK-Nr. :221120192102</p> <p>Unterlage für Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Baustoff bzw. Entfernen von überschüssigem Baustoff wird gesondert vergütet. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Unterlage = Schicht aus frostunempfindlichem Baustoff oder Baustoffgemisch. Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 45 MPa. Unebenheit innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke höchstens 3 cm in Längs- und Querrichtung.</p>		
	110,000	m2		
01.01.0002		<p>Schottertragschicht herstellenGeh- u.Radw. o.F.*0/32... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*U min.13+Filterst StLK-Nr. :22112324519991</p> <p>Schottertragschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. In Verkehrsflächen für Geh- und Radwege, ohne Fertiger. Baustoffgemisch 0/32. Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches 'unbelastetes natürliches Material ' Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '100%/100MPa ' Einbaudicke 'ca. 28 cm Rampen + Podest, ca. 12 cm Betonelemente '</p> <p>Ungleichförmigkeitszahl U mindestens 13. Die Filterstabilität gegenüber dem Bettungsstoff muss eingehalten werden. Max. Unebenheit 1,0 cm. Abweichung von der Sollhöhe max. 1,0cm.</p>		
	60,000	t		
01.01.0003		<p>Werkplanung Betonfertigteile</p> <p>Werkplanung für alle nachfolgenden Positionen.</p> <p>Konstruktionspläne, Werkpläne und Muster zur Oberflächenmaterialität sind vom AN spätestens 2 Wochen nach Auftragserteilung 3-fach anzufertigen und dem Auftraggeber vorzulegen.</p> <p>Erst nach erfolgreicher Prüfung und Freigabe durch den Auftraggeber darf nach den Werkplänen gefertigt bzw. bestellt werden.</p> <p>Jeweils 1 Exemplar wird nach Freigabe an den AN zurückgesandt.</p> <p>Der Auftraggeber behält sich Änderungen an der Werkplanung vor.</p> <p>Die Prüfung der Unterlagen dauert 2 Kalenderwochen.</p> <p>Dies ist in die Termine als Vorlauf einzuplanen.</p> <p>Verlangte Korrekturen dieser Pläne sind vom AN terminlich einzukalkulieren und berechtigen ihn nicht zur Verschiebung der Ausführungstermine sowie zu finanziellen Mehrforderungen.</p>		
	1,000	psch		
01.01.0004		<p>Materialprüfung Oberflächenbeschaffenheit Bestandselemente</p> <p>Materialprüfung Oberflächenbeschaffenheit Bestandselemente</p> <p>Rezeptur Voraussetzung für Oberflächenbeschaffenheit/-zusammensetzung für die neuen Betonfertigteile, Platten und Blockstufen.</p>		
	1,000	St		
01.01.0005		<p>Betonaufleger aus C 8/10 für Betonfertigteile</p> <p>Magerbetongründungspolster für Betonfertigteile</p>		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		aus C 8/10, Schichtdicke i.M. 10 cm, ohne Schalung herstellen, Beton liefern, einbauen und verdichten.		
01.01.0006	4,000	m3		
		Betonfertigteil 121 x 120 x 90 cm Fundament Fahnenmast Betonfertigteil als Fundament Fahnenmast Bewehrung konstruktiv nach Vorgabe Hersteller Fahnenmast Statische Berechnung ohne Erdwiderstand Das Betonfertigteil ist als freistehend zu betrachten Breite: 121 cm, Länge: 120 cm, Höhe: 90 cm Farbe: hellgrau/marmor-weiß Oberfläche allseitig handgestrahlt Unterseite handgeglättet Kanten: 3 mm gerundet mit Scheinfuge in der Draufsicht längs mit Aussparung für Bodenhalterung Fahnenmast Fertigteil nach DIN 13198, Beton C35/45 (LP) Fugenbreiten in Kopfhöhe der Fertigteile von 10 +/- 5 mm, komplett liefern und höhengerecht einbauen, einschließlich aller erforderlicher Nebenarbeiten.		
01.01.0007	6,000	St		
		Betonfertigteil 121 x 120 x 60 cm Betonfertigteil -unbewehrt - Breite: 121 cm, Länge: 120 cm, Höhe: 60 cm Farbe: hellgrau/marmor-weiß Oberfläche allseitig handgestrahlt Unterseite handgeglättet Kanten: 3 mm gerundet mit Scheinfuge in der Draufsicht längs Fertigteil nach DIN 13198, Beton C35/45 (LP) Fugenbreiten in Kopfhöhe der Fertigteile von 10 +/- 5 mm, komplett liefern und höhengerecht einbauen, einschließlich aller erforderlicher Nebenarbeiten.		
01.01.0008	6,000	St		
		Betonfertigteil 60 x 120 x 60 cm Betonfertigteil -unbewehrt - Breite: 60 cm, Länge: 120 cm,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Höhe: 60 cm		
		Farbe: hellgrau/marmor-weiß		
		Oberfläche allseitig handgestrahlt		
		Unterseite handgeglättet		
		Kanten: 3 mm gerundet		
		Fertigteil nach DIN 13198, Beton C35/45 (LP)		
		Fugenbreiten in Kopfhöhe der Fertigteile von 10 +/- 5 mm, komplett liefern und höhengerecht einbauen, einschließlich aller erforderlicher Nebenarbeiten.		
01.01.0009	24,000	St		
		Bewegungsfuge im Betonaufleger herstellen		
		Bewegungsfuge im Betonaufleger von Betonfertigteilen mit einer Dicke von 8 mm bis 15 mm herstellen. Fuge zwischen den einzelnen Betonfertigteilen.		
		Bewegungsfuge mit Band aus PU-Kautschuk mit Shore A-Härte (ShA) 50 +/-10, nach DIN ISO 7619-1:2012-02.		
01.01.0010	53,000	m		
		Großformatplatte 60 x 120 x 15 cm		
		Großformatplatte -unbewehrt - liefern und höhengerecht einbauen		
		Breite: 60 cm,		
		Länge: 120 cm,		
		Höhe: 15 cm		
		Farbe: hellgrau/marmor-weiß		
		Oberfläche: Draufsicht handgestrahlt		
		Kanten: 3 mm gerundet		
		Fertigteil nach DIN 13198, Beton C35/45 (LP)		
		auf 4 cm Bettung aus Brechsand-Splittgemisch 0/5 mm (Dicke im verdichteten Zustand)		
		- Sieblinienbereich gemäß M FP 1		
		- Korngrößenverteilung: 30-60 M.% bei 2 mm		
		- Fließkoeffizient E(CS)>35		
		- Widerstand gegen Zertrümmerung SZ<18 verlegen,		
		Fugenbreiten in Kopfhöhe der Platten von 10 +/- 5 mm, einschließlich der Ausbildung der Anschlüsse an die vorhandenen Einfassungen herstellen.		
		Verlegung in Nebenanlagen.		
		Verlegeart: Reihenverband		
		Fugen mit Brechsand-Splittgemisch 0/5 mm		
		- Sieblinienbereich gemäß M FP 1		
		- Korngrößenverteilung: 30-75 M.% bei 2 mm		
		- Fließkoeffizient E(CS)>35		
		- Widerstand gegen Zertrümmerung SZ<18		
		Überschüssiges Material entfernen, wiederholtes Einschlämmen ist einzurechnen, Plat-terfläche reinigen. Incl. Lieferung des Bettungs- und Fugenmaterial sowie Ausführung aller erforderl. Nebenarbeiten.		
01.01.0011	64,000	St		
		Antrittsstufe 65 x 120 x 15 cm		
		Antrittsstufe aus Betonwerkstein liefern und verlegen.		
		Breite: 65 cm,		
		Länge: 120 cm,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Höhe: 15 cm Farbe: hellgrau/marmor-weiß Oberfläche Draufsicht: handgestrahlt Oberfläche Sichtkantenschenkel: handgestrahlt Kanten: 3 mm gerundet Fertigteil nach DIN 13198, Beton C35/45 (LP) Stufen in Beton C12/15, Dicke 30 cm, verlegen. Auflagefläche verdichten. Alle Erforderliche Erd- und Nebenarbeiten ausführen.		
01.01.0012	7,000	St Blockstufe 65 x 120 x 10 cm Blockstufe aus Betonwerkstein liefern und verlegen. Breite: 65 cm, Länge: 120 cm, Höhe: 10 cm Farbe: hellgrau/marmor-weiß Oberfläche Draufsicht: handgestrahlt Oberfläche Sichtkantenschenkel: handgestrahlt Kanten: 3 mm gerundet Fertigteil nach DIN 13198, Beton C35/45 (LP) Stufen in Beton C12/15, Dicke 30 cm, verlegen. Auflagefläche verdichten. Alle Erforderliche Erd- und Nebenarbeiten ausführen.	_____	_____
01.01.0013	7,000	St Austrittsstufe 60 x 120 x 10 cm Austrittsstufe aus Betonwerkstein liefern und verlegen. Breite: 60 cm, Länge: 120 cm, Höhe: 10 cm Farbe: hellgrau/marmor-weiß Oberfläche Draufsicht: handgestrahlt Oberfläche Sichtkantenschenkel: handgestrahlt Kanten: 3 mm gerundet Fertigteil nach DIN 13198, Beton C35/45 (LP) Stufen in Beton C12/15, Dicke 30 cm, verlegen. Auflagefläche verdichten. Alle Erforderliche Erd- und Nebenarbeiten ausführen.	_____	_____
	7,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02		KG 541 Abwasseranlagen		
01.02.0001		Entwässerungsrohrleitung abbrechenRohr DN bis 250*Kunststoff-RohrTiefe ü.1,25-1,75*Ausb. verwerten StLK-Nr. :24110305140201 Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN/ID bis 250. Rohr aus Kunststoff. Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.		
01.02.0002	30,000	m		
01.02.0002		Kunststoffrohrleitung herst.m.Erdarb.Rohr DN 200*PP-RohrBettung Typ 1*Tiefe 1,25-1,75 mRingst. SN 16*eing. verd. Bod. StLK-Nr. :2411035812123010 Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Erdarbeiten ausführen. Erforderlichen Verbau herstellen. Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Förderleistung und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN/ID 200. Rohr aus PP. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Überdeckungshöhe nach Unterlagen des AG. Ringsteifigkeit SN 16 nach DIN EN ISO 9969. In vom AN eingebauten und verdichteten Boden. Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.		
01.02.0003	27,000	m		
01.02.0003		Kunststoffrohrleitung herst.m.Erdarb... Freitext ...*PP-RohrBettung Typ 1*Tiefe 1,25-1,75 mRingst. SN 16*eing. verd. Bod. StLK-Nr. :2411035892123010 Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Erdarbeiten ausführen. Erforderlichen Verbau herstellen. Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Förderleistung und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr 'DN 160 ' Rohr aus PP. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Überdeckungshöhe nach Unterlagen des AG. Ringsteifigkeit SN 16 nach DIN EN ISO 9969. In vom AN eingebauten und verdichteten Boden. Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.		
01.02.0004	3,000	m		
01.02.0004		Handschtachtung unter Leitungen und Kabeln Handschtachtung im Sicherheitsbereich der Leitungen und Kabel bis zur erforderlichen Tiefe des Rohrgrabens ausführen, incl. Zwischenlagerung von Aushubmaterial, als Erschwerniszulage zur Rohrgrabenposition.		
01.02.0005	40,000	m3		
01.02.0005		Schachtanschluss herstellen (Zul.)Rohr DN 200*Kunststoff-RohrKunststoff*Gelenkstück StLK-Nr. :24110362044401 Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02.0006	2,000	St		
	<p>bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 200. Rohr aus Kunststoff. Schacht aus Kunststoff. Anschluss mit Gelenkstück.</p>			
	<p>Rohranschluss herstellen (Zul.)... Freitext ...*AL KunststoffSL Kunststoff StLK-Nr. :241103649340</p>			
	<p>Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN/ID '160 '</p>			
	<p>Anschlussleitung aus Kunststoff. Sammelleitung aus Kunststoff.</p>			
01.02.0007	1,000	St		
	<p>Abweiger Zulage DN/OD 200/160</p>			
	<p>Abweiger aus PP als Zulage, PP-Abweig 45° nach DIN EN 1852 Nennweite DN/OD 200 / 160 SN 16 Abweig, allseitig gemufft, inkl. Dichtringe mit Doppellippe, liefern und einbauen unter Berücksichtigung von DIN EN 1610, ATV A139 und Einbauanleitung des Herstellers</p>			
01.02.0008	2,000	St		
	<p>Schneid- und Anpassungsarbeiten an PP 100-200</p>			
	<p>Schneid- und Anpassungsarbeiten an Kunststoffrohren DN 100-200 durchführen, incl. aller Nebenarbeiten und Lieferung der notwendigen Materialien, anfallender Bauschutt geht in Eigentum des AN über und ist ohne gesonderte Vergütung zu entsorgen.</p>			
01.02.0009	5,000	St		
	<p>HA RW 100-160 neu aufbinden</p>			
	<p>Hausanschlußleitungen DN 100-160 vom vorhandenen System trennen und an die neuen Anschlußleitungen PP DN 160 aufbinden. Eingeschlossen ist die Lieferung der erforderlichen Form- und Übergangsstücke, incl. Rohrstücke nach Erfordernis, alle erforderlichen Erd- und Nebenarbeiten sowie die Lieferung aller Materialien. Anfallender Bauschutt geht in Eigentum des AN über und ist ohne gesonderte Vergütung zu entsorgen.</p>			
01.02.0010	1,000	St		
	<p>Schachtabdeckung anpassen in Pflast./Platt.*ADicke ü.20-30 cm Höher bis 5 cm StLK-Nr. :241104631310</p>			
	<p>Schachtabdeckung freilegen und nach Bauablauf an die neue planmäßige Höhe anpassen. Aufbrucharbeiten zum Freilegen der Schachtabdeckung ausführen. Flächenbefestigung herstellen. Ausbauen sowie Liefern und Einbauen von Schachtteilen werden gesondert vergütet. Fläche aus Pflaster bzw. Plattenbelag. Aufbruchdicke über 20 bis 30 cm. Schachtabdeckung höher setzen bis 5 cm.</p>			
	1,000	St		
	<p>Vorbemerkungen</p>			
	<p>Vorbemerkungen</p>			
	<p>Maßgebend für Arbeiten an Kabel-, Wasser- oder anderen Versorgungsleitungen sind die Bedingungen und Forderungen der Ver- und Versorgungsunternehmen. Diese sind vom AN einzuholen und in die EP</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02.0011				
01.02.0012				
01.02.0013				
01.02.0014				
01.02.0015				

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		der Einbau eines geeigneten Geotextils als Filter gemäß Merkblatt für Anwendung von Geokunststoffen im Erdbau des Straßenbaues - MGeokE. Dränagerohr: DN 100 mm Material: Vollsickerrohr nach DIN 4262-1, Typ R2 Einschließlich Form- und Übergangsstücke, Lieferung aller Materialien, incl. Herstellung des Drängrabens, und Ausführung der Erdarbeiten.		
01.02.0016	25,000	m		
		Herstellg. des Anschlusses an RW-Kanalisation Herstellung des Anschlusses des Dränrohres an die vorhandene RW-Kanalisation PVC DN 200, Anschlüsse gelenkig ausführen, aufbinden und abdichten. Eingeschlossen ist die Lieferung der erforderlichen Form- und Verbindungsstücke sowie die Erdarbeiten zur Herstellung der Anschlüsse an die Kunststoff-Abweiger DN 200/100. Anfallender Bauschutt geht in Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03	KG 551 Allgemeine Einbauten			
01.03.0001	Einteiliger Fahnenmast, Länge 8 m über Flur			
	Einteiligen Fahnenmast liefern und montieren,			
	Hersteller Mannus, Serie: TORNADO Typ FA 84, oder gleichwertig			
	Länge: 8 m über Flur Material: stranggepresstes Aluminium-Profil, konifiziert Durchmesser: unten: 100 mm, oben 60 mm Legierung: EN AW 6063 Oberfläche: silber eloxiert E6 EV1 Mastkopf: Kunststoffkopf oval mit integrierten 2 Stück Seilumlenkrollen aus Polyamid (Messing gelagert) Farbton anthrazit. Hissvorrichtung: verdeckt im Mast verlaufendes hochfestes Nylonseil In einer Bedienöffnung montiert die Seilbefestigungsklemme zum Hissen und Spannen des Hissseiles. Fahnenbefestigung am Mast durch spez. Kunststoffgleit-Gurtbänder sowie am unteren Punkt der Flagge mit einem Gewichtspack. Diebstahlgeschützte Absperrung der Bedienöffnung durch Mastschloss. Statische Berechnung für Mast und Fundament liefern.			
	Fundamentabmaße: 1,21 m x 1,20 m x 0,90 m freistehend ohne Erdwiderstand Fundament incl. Bodenhaltung (Kipphalterung)			
	6,000	St	_____	_____
01.03.0002	Zulage Kipphalterung für Fahnenmast			
	Zulage für Fahnenmast der Vorpostion			
	Entsprechende Kipphalterung liefern und in Betonfertigteil Titel 01.01. OZ 01.01.0006. lage- und höhengerecht einbetonieren/einkleben			
	6,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.04		KG 591 Baustelleneinrichtung		
01.04.0001		<p>Baustelle einrichtenSämtl.LV-Abschn.*Zufahrt vorh. StLK-Nr. :1910110711 Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.</p>		
01.04.0002	1,000	psch		
		<p>Baustelle räumenSämtl. LV-Abschn. StLK-Nr. :1910111201 Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.</p>		
01.04.0003	1,000	psch		
		<p>Beschilderung Baustellenbereich Beschilderung Baustellenbereich</p> <p>Verkehrsschilder gemäß Regelplan B I/15 modifiziert Verkehrsschilder + VZ bzw. ZZ in Anlehnung an Regelplan B I/8 modifiziert einschl. Aufstellvorrichtung liefern, aufstellen gem. Baustellen-/Verkehrskonzept des AN, mehrmalig umsetzen, täglich kontrollieren und ggf. ersetzen, vorhalten während der gesamten Bauzeit. Strom wird vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Das mehrmalige Umsetzen und das Vorhalten der Beschilderung werden nicht gesondert vergütet. Nach Beendigung der Baumaßnahme Verkehrsschilder aufnehmen und in Eigentum des AN übernehmen.</p>		
01.04.0004	8,000	St		
		<p>VZ 600-36 5 Strah.eins.rot mit Tastleiste Verkehrsschilder aufstellen, wie vor, jedoch: Absperrschranke Größe 250x2400 mm mit Aufstellvorr. Mit 5 Richtstrahlern einseitig, rotes Dauerlicht. Mit Tastleiste. Energieversorgung nach Wahl des AN.</p>		
01.04.0005	2,000	St		
		<p>Schrankenzaun aufstellen, Zaunhöhe 1,10 m Schrankenzaun zur Fußgängerführung aufstellen. Bauzaun, insbesondere im Bereich zu schützender</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.04.0006	100,000	m		
01.04.0007	33,000	d		
01.04.0008	2,000	St		
01.04.0009	8,000	St		
01.04.0010	1,000	psch		
	2,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.05	KG 594 Abbruchmaßnahmen			
01.05.0001				
	Beton abbrechen... Freitext ...*Unbewehrter BetonC20/25 bis C35/45*0.ErschütterungVerwerten			
	StLK-Nr. :22118013913201			
	Beton nach Unterlagen des AG abbrechen. Bauteil 'Treppenstufen bzw. Rampensteine, Abmasse ca. 1,20x0,60x0,15 m, Anzahl: 85 Stück '			
	Material = Unbewehrter Beton. Druckfestigkeitsklasse über C20/25 bis C35/45. Abbruch ohne Erschütterungen. Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.			
	10,000	m3		
01.05.0002				
	Beton abbrechen... Freitext ...*Unbewehrter BetonC20/25 bis C35/45*0.ErschütterungVerwerten			
	StLK-Nr. :22118013913201			
	Beton nach Unterlagen des AG abbrechen. Bauteil 'Unterbeton Treppenstufen '			
	Material = Unbewehrter Beton. Druckfestigkeitsklasse über C20/25 bis C35/45. Abbruch ohne Erschütterungen. Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.			
	6,000	m3		
01.05.0003				
	Beton abbrechen... Freitext ...*Unbewehrter BetonC20/25 bis C35/45*0.ErschütterungVerwerten			
	StLK-Nr. :22118013913201			
	Beton nach Unterlagen des AG abbrechen. Bauteil 'Betonelemente, Abmasse ca. 1,20x0,60x0,60 m, Anzahl: 48 Stück '			
	Material = Unbewehrter Beton. Druckfestigkeitsklasse über C20/25 bis C35/45. Abbruch ohne Erschütterungen. Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.			
	21,000	m3		
01.05.0004				
	Boden lös. m.ungefährl. Inhaltsstoff.profilger. lösen*... Freitext ...Planum gesondert*Abrechnung Abtrag			
	Boden mit ungefährlichen Inhaltsstoffen sowie Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen			
	des AG aus Abtragsbereichen der Nebenanlagen			
	profilgerecht lösen und laden. Entsorgen wird gesondert vergütet. Profilgerecht lösen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abrechnung nach Abtragsprofilen.			
	90,000	m3		
01.05.0005				
	Boden laden und entsorgen, Z 1.2			
	Boden aus Abtragsbereichen nachweispflichtig gemäß dem Abfallrecht des Landes Mecklenburg-Vorpommern einer zugelassenen Verwertung bzw. Entsorgung zuführen, einschl. anfallenden Transport- und Deponiekosten. Schadstoffbelastung nach LAGA M 20, Böden: Zuordnungswert Z 1.2. (Boden mit ungefährlichen Stoffen); Anfallstellen nicht konkret zuzuordnen; mehrere Teilmengen. Abwicklung des geforderten Nachweisverfahrens. Der Nachweis der geordneten Verwertung oder Entsorgung ist durch den AN zu erbringen. Notwendige Transportgenehmigungen sind vom AN einzuholen. Abgerechnet wird nach Wiegenoten/ Entsorgungsnachweis.			
	200,000	t		
01.05.0006				
	Erschwernis durch Einbauten... Freitext ...*Hydranten+Schiebk			
	StLK-Nr. :2211290791			
	Erschwernis durch Einbauten. Beim 'Boden lösen '			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Einbauten = Hydranten und Schieberkappen.		
01.05.0007	2,000	St	_____	_____
		Erschwernis durch Einbauten... Freitext ...*Schächte		
		StLK-Nr. :2211290792		
		Erschwernis durch Einbauten. Beim 'Boden lösen '		
		Einbauten = Schächte.		
	2,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.06	KG 595 Instandsetzungen			
01.06.0001				
	Oberboden abtragen und lagern Abtr. über 10-30cm*Oberbod.i.lagern			
	StLK-Nr. :21106109002100			
	Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und lagern. Oberboden in regelmäßig geformten Mieten locker aufsetzen. Ansaat und Mähen einer Decksaat werden gesondert vergütet. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm. Oberboden innerhalb der Baustelle lagern.			
	3,000	m3		
01.06.0002				
	Oberboden des AG andecken... Freitext ...*Andeckung 20 cmBoden i. aufnehm.			
	StLK-Nr. :21106142090401			
	Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Abgerechnet werden die abgedeckten Flächen. Andeckung 'Bordbereich '			
	Dicke der Andeckung =20 cm. Oberboden innerhalb der Baustelle aufnehmen.			
	10,000	m2		
01.06.0003				
	Rasensaat mit RSM herstellen... Freitext ...*Feinplanum herst.Menge 20 g/m2*RSM 7.1.1			
	StLK-Nr. :21107202092410			
	Rasensaat mit RSM herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen, einarbeiten und andrücken. Fläche 'hinter Bordanlage '			
	Feinplanum herstellen. Saatgutmenge = 20 g/m2. Regelsaatgutmischung (RSM) 7.1.1 Landschaftsrasen - Standard ohne Kräuter.			
	10,000	m2		
01.06.0004				
	Abfallbehälter aufnehmen, zwischenlagern und neu setzen			
	Abfallbehälter, ortsfest aufgestellt, incl. Fundament aufnehmen, zwischenlagern und neu setzen, incl. Fundamentarbeiten.			
	Abbruchgut geht in Eigentum des AN über und ist fachgerecht zu entsorgen.			
	2,000	St		
01.06.0005				
	Schicht ohne Bindemittel aufnehmen... Freitext ...*... Freitext ...Zwickel/Streifen*nat. Gesteinsk... Freitext ...*Abrechng. Abtrag			
	StLK-Nr. :22112009993191			
	Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Schicht 'Traufbereich Hausvorfeld ' Dicke ' ca. 0,30 m ' Fläche = Zwickel und Streifen. Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen nach Unterlagen des AG. Baustoff 'Edelsplitt 16/32, Material innerhalb der Baustelle fördern und lagern '			
	Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.			
	2,000	m3		
	Hinweis			
	Vor der Aufnahme der Pflasterdecke ist das Verlegemuster der Bestandspflasterung zu dokumentieren.			
01.06.0006				
	Pflasterd.m.Betonpfl.-steinen aufn.8 cm dick*ungeb. Fugenmat.ungeb. Bettung*Steine lagern... Freitext ...			
	StLK-Nr. :23115011211299			
	Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Pflasterstein ca. 8 cm dick. Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine innerhalb der Baustelle fördern und lagern. Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Pflastersteine säubern. Anteil wiederverw. Steine '100% '			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.06.0007	70,000	m2		
<p>Bordstein aufnehmen.Tiefbord Beton*Fund.ü10-20/R-St.Steine s.+ lagern*... Freitext ...Anteil WV 75-100</p> <p>StLK-Nr. :23115031251901</p> <p>Bordstein aufnehmen. Bordstein = Tiefbordstein aus Beton, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Wiederverwendbare Bordsteine säubern, auf Paletten stapeln, innerhalb der Baustelle fördern und sortiert lagern. Aufbruchgut 'nach Wahl des AN entsorgen '</p> <p>Anteil wiederverwendbarer Bordsteine über 75 bis 100 v. H.</p>				
01.06.0008	10,000	m		
<p>Unterlage profilierenSfM*EV2 mind.45*Unebenh. max.3 cm</p> <p>StLK-Nr. :221120192102</p> <p>Unterlage für Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Baustoff bzw. Entfernen von überschüssigem Baustoff wird gesondert vergütet. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Unterlage = Schicht aus frostunempfindlichem Baustoff oder Baustoffgemisch. Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 45 MPa. Unebenheit innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke höchstens 3 cm in Längs- und Querrichtung.</p>				
01.06.0009	65,000	m2		
<p>Frostschuttschicht herstellenBk100 b.1,0 o.F.*Feinanteil UF 30/32*... Freitext ...DPr min. 100 v.H.*... Freitext ...N Wiegescheinen</p> <p>StLK-Nr. :2211221521059191</p> <p>Frostschuttschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk1,0, ohne Fertiger bei schwieriger Profilgestaltung oder bei zahlreichen Einbauten. Feinanteil Kategorie UF 3, im eingebauten Zustand höchstens 5 Masse v.H. Feinanteile. Baustoffgemisch 0/32. Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches 'unbelastetes natürliches Material ' Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 v.H. Einbaudicke 'ca. 33,0 bis 40,0 cm, überfahrbarer Gehweg '</p> <p>Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.</p>				
01.06.0010	55,000	t		
<p>Schottertragschicht herstellenBk100 b.1,0 o.F.*0/45... Freitext ...*... Freitext</p> <p>Freitext ...*U min.13+Filterst</p> <p>StLK-Nr. :22112324229991</p> <p>Schottertragschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk1,0, ohne Fertiger bei schwieriger Profilgestaltung oder bei zahlreichen Einbauten. Baustoffgemisch 0/45. Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches 'unbelastetes natürliches Material ' Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '103%/120MPa ' Einbaudicke '20 cm '</p> <p>Ungleichförmigkeitszahl U mindestens 13. Die Filterstabilität gegenüber dem Bettungsstoff muss eingehalten werden. Max. Unebenheit 1,0 cm. Abweichung von der Sollhöhe max. 1,0cm.</p>				
01.06.0011	30,000	t		
<p>Erschwernis durch Einbautenb.Profilieren*Hydranten+Schiebk</p> <p>StLK-Nr. :2211290711</p> <p>Erschwernis durch Einbauten.</p>				

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.06.0012	2,000	St		
	<p>Beim Profilieren der Unterlage. Einbauten = Hydranten und Schieberkappen.</p> <p>Erschwernis durch Einbautenb.Profilieren*Schächte StLK-Nr. :2211290712</p> <p>Erschwernis durch Einbauten. Beim Profilieren der Unterlage. Einbauten = Schächte.</p>			
01.06.0013	2,000	St		
	<p>Erschwernis durch Einbautenb.Herst. ToB*Hydranten+Schiebk StLK-Nr. :2211290751</p> <p>Erschwernis durch Einbauten. Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel. Einbauten = Hydranten und Schieberkappen.</p>			
01.06.0014	2,000	St		
	<p>Erschwernis durch Einbautenb.Herst. ToB*Schächte StLK-Nr. :2211290752</p> <p>Erschwernis durch Einbauten. Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel. Einbauten = Schächte.</p>			
01.06.0015	2,000	St		
	<p>Bordstein des AG setzenBSt. 12/30-8/20*... Freitext ...gerader Stein*St. gelag. säub.bis 10 cm unt.OK*... Freitext ... StLK-Nr. :23115321391219</p> <p>Bordstein des AG setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein aus Beton ca. 12/30 bis 8/20 cm. Fuge 'mit Zementmörtel verstreichen ' Gerader Stein. Steine lagern innerhalb der Baustelle. Steine vor dem Versetzen säubern. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton 'Unterbeton C20/25, 20cm dick, herstellen, incl. Ausführung Erdarbeiten für Fundamentgraben '</p>			
01.06.0016	10,000	m		
	<p>Tiefbord an der Rampe zum Gebäude Anbindung Ernst-Thälmann-Straße</p> <p>Bordstein aus Beton setzenBSt. TB 10x25 cm*... Freitext ...Fuge Typ B*... Freitext ...gerader Stein*bis 10 cm unt. OK... Freitext ... StLK-Nr. :2311531106919119</p> <p>Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = TB 10 x 25 cm. Vorsatzschicht 'hellgrau/marmor-weiß, Oberfläche handgestrahlt ' Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert. Bordstein 'im Rampenbereich am Gebäude setzen ' Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton 'Unterbeton C20/25, 20cm dick, herstellen, incl. Ausführung Erdarbeiten für Fundamentgraben '</p>			
01.06.0017	15,000	m		
	<p>Bordstein trennenTBSt. 10/30-8/20*BSt.nassschneidenBSt. trennen StLK-Nr. :231153262101</p> <p>Bordstein auf Passmaß trennen.</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.06.0018	4,000	St		
	<p>Bordstein aus Beton ca. 10/30 bis 8/20 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein quer trennen.</p>			
	<p>Pflasterd. a. Betonst. d. AG herst.Rad- und Gehwege*Fl. ü. 10-100 m2Pflaster gelagert*... Freitext ..SZ18/LA20*Bett.0/5 30 v. H.Fuge 0/4*Läuferverband StLK-Nr. :231151143191211</p> <p>Pflasterdecke aus Betonsteinen des AG herstellen. In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege. Einzelflächen über 10,00 bis 100,00 m2. Pflastersteine gelagert innerhalb der Baustelle aufnehmen und fördern. Format für Rastermaß '24,7 x 24,7 cm bzw. 24,7 x 33,0 cm, Verlegung gemäß des dokumentierten Verlegemusters der Bestandspflasterung '</p> <p>Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20. Bettung aus Baustoffgemisch 0/5, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3. Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlämmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen herstellen. Steine im Läuferverband verlegen.</p>			
01.06.0019	70,000	m2		
	<p>Pflastersteine zuarbeiten... Freitext ...*aus BetonDicke 6-8 cm StLK-Nr. :231151959101</p> <p>Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nassschneiden oder behauen. Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet. Pflastersteine 'schneiden '</p> <p>Art = Pflastersteine aus Beton. Dicke 6 bis 8 cm.</p>			
01.06.0020	30,000	m		
	<p>Pflasterdecken-Anpassung herstellen Einzelgr. b 0,5m2*Mosaikpflaster StLK-Nr. :2311519812</p> <p>Anpassung der Pflasterdecke an Aussparungen oder Einbauten herstellen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Einzelgröße der Aussparung bzw. Einbauten bis 0,50 m2. Ausführung mit Mosaikpflastersteinen.</p>			
01.06.0021	2,000	St		
	<p>Edelsplitt 16/32 des AG im Traufbereich einbauen</p> <p>Edelsplitt 16/32 des AG herstellen. Einbau als Traufstreifen am Gebäude. Einbau per Hand. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.</p>			
	2,000	m3		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		KG 500 Außenanlagen		
01.01		KG 534 Rampen, Treppen, Tribünen		
01.02		KG 541 Abwasseranlagen		
01.03		KG 551 Allgemeine Einbauten		
01.04		KG 591 Baustelleneinrichtung		
01.05		KG 594 Abbruchmaßnahmen		
01.06		KG 595 Instandsetzungen		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.